

An die Verantwortlichen in den KKV-
Ortsgemeinschaften,
Diözesanverbänden, dem Landesverband
Bayern, der Region Ost

Vorstandsnachrichten Nr. 2 – 31.03.2020

Vertrauen in Staat und Wirtschaft

Hamsterkäufe aus Sorge vor Lieferengpässen, Kritik an den – je nach persönlicher Einstellung – zu laschen oder zu überzogenen Reaktionen der Politik, Zweifel an der Koordination zwischen den EU-Staaten oder auch zwischen Bund und Ländern: Viele Menschen in Deutschland sind aufgrund der Corona-Pandemie sehr verunsichert.

Grundsätzlich aber blicken die Bundesbürger recht vertrauensvoll auf die gerade in Krisenzeiten wichtigen Akteure in Staat und Gesellschaft – und auch auf ihre Mitmenschen.

Im aktuellen IW-Vertrauensindex erreicht Deutschland 74 von maximal 100 Punkten und belegt damit Platz sieben von 20 europäischen Ländern.

Schaut man auf die einzelnen Bereiche des IM-Index, liegt Deutschland beim Vertrauen in das Wirtschaftssystem sogar auf Rang fünf. Hier wirkt sich unter anderem positiv aus, dass die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik gering und das Preisniveau stabil ist. Aber auch Vertrauen ins politische System ist mit gut 78 Punkten überdurchschnittlich hoch.

Auf die Gesellschaft blicken die Bundesbürger zwar etwas skeptischer – hier steht Deutschland auf Rang acht mit knapp 65 Punkten. Doch die Tendenz in diesem Einzelindex ist seit Jahren positiv, vor allem das Vertrauen in die Mitmenschen hat zugenommen.

All das dürfte angesichts der Corona-Pandemie in nächster Zeit zwar auf eine Bewährungsprobe gestellt werden. Die Daten des IW-Index lassen aber hoffen, dass Deutschland die Krise besser bewältigen kann als Italien oder Spanien.

Die Bundesregierung begründet ihre Maßnahmen in aller Regel mit den Erkenntnissen und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Dieses Vorgehen ist klug, denn von allen öffentlichen Institutionen in Deutschland genießen die Hochschulen und Forschungseinrichtungen das höchste Ansehen – mehr als 80 Prozent der Bundesbürger haben in diese Institutionen großes oder sogar sehr großes Vertrauen. (iwd. 7/2020)

KKV Kompass zur Corona-Krise

Aus aktuellem Anlass geben wir zurzeit täglich einen KKV Kompass zu Fördermitteln und deren Beantragung für Corona geschädigte Unternehmen heraus, den Sie unter <https://kkv-bund.de/presse/> abrufen können oder lassen Sie sich in unseren E-Mailverteiler aufnehmen.

Gerne können Sie den KKV Kompass auch an Interessierte weiterleiten. Wir halten Sie auf dem Laufenden und beobachten die Situation gewissenhaft.

NEUE MITTE

Die NEUE MITTE erscheint aufgrund der momentanen Ereignisse etwas später. Sie dürfen sich aber auch wieder auf eine umfangreiche und interessante Ausgabe, angereichert mit Aussagen von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kirche freuen.

KKV-Regionalkonferenz in der Bezirksgemeinschaft Oldenburg

In einem Werkstattgespräch soll über konkrete Unterstützung gesprochen werden

„Das Treffen macht Hoffnung: Der KKV lebt!“ – so prägnant fasste es ein Teilnehmer der ersten Regionalkonferenz der „Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e.V.“ (KKV) am 27. Februar im oldenburgischen Lohne zusammen. Über 50 Gäste waren der Einladung durch den Bundes- und Diözesanverband, der Bezirksgemeinschaft Oldenburg und des Fördererkreises für Bildungsarbeit des KKV e.V. gefolgt. „Wir wollen Ihnen in den Ortsgemeinschaften unsere Unterstützung anbieten. Uns ist es sehr bewusst, mit welchen Problemen Sie sich vor Ort auseinandersetzen müssen. Wir sind aber der Überzeugung, dass der KKV in den Ortsgemeinschaften die Keimzelle unseres Verbandes sind“, führt der KKV-Bundesvorsitzende Josef Ridders zu Beginn der Veranstaltung im Hotel Stratmanns aus. Dabei nahm er kein Blatt vor den Mund und sprach offen Themen wie Überalterung in den Vorständen und zurückgehendes ehrenamtliches Engagement an. „Diese Probleme habe wir zu lange und zu passiv nur beobachtet. Das ist aber heute kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen. Wir sind vom KKV und seinen Werten überzeugt und das sollte uns Kraft geben, für unseren Verband zu kämpfen.“

Den KKV-Ortsgemeinschaften in Lohne, Friesoythe, Oldenburg, Cloppenburg, Vechta und Wildeshausen sagten alle Anwesenden ihre aktive Unterstützung zu. In einem Werkstattgespräch soll nun mit Vertretern aus den Ortsgemeinschaften analysiert werden, wie konkret geholfen werden kann. „Wir können kreativen Input, Organisations- und Kommunikations-Knowhow sowie finanzielle und ideelle Unterstützung anbieten“, bieten Josef Ridders und Georg Konen in der anschließenden Diskussionsrunde an.

KKV Hauptausschuss und Bundesvorstand – Sitzungen abgesagt.

Die turnusgemäß geplante Sitzung des KKV-Hauptausschusses am 04. April in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim /Ruhr musste aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Gleiches gilt für die bereits am Tag davor geplante Sitzung des KKV Bundesvorstandes. Wann die Sitzungen nachgeholt werden können, steht derzeit noch nicht fest.

Bischof Dr. Georg Bätzing ist neuer Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Der Bischof von Limburg, Dr. Georg Bätzing, ist am 3. März 2020 zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt worden. Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz hat somit einen Nachfolger für Kardinal Reinhard Marx gefunden. Bischof Bätzing ist für sechs Jahre als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz gewählt.

Georg Bätzing wurde am 13. April 1961 in Kirchen (Rheinland-Pfalz) geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Trier und Freiburg wurde er am 1987 zum Priester geweiht. Er war Kaplan in Klausen und Koblenz, ehe er 1990 die stellvertretende Leitung des Bischöflichen Priesterseminars in Trier übernahm. Von 1996 bis Januar 2010 war Bätzing als Regens für die Priesterausbildung im Bistum Trier verantwortlich und leitete das Priesterseminar. 2005 wurde er von Papst Benedikt XVI. zum Monsignore ernannt. Im November 2007 berief ihn der damalige Bischof von Trier, Dr. Reinhard Marx, zum Leiter der Heilig-Rock-Wallfahrt. Ende 2012 wurde Bätzing Generalvikar und damit Leiter des Bischöflichen Generalvikariats in Trier. Papst Franziskus ernannte ihn 2016 zum 13. Bischof von Limburg. In der Deutschen Bischofskonferenz ist Bischof Bätzing Vorsitzender der Unterkommission für den Interreligiösen Dialog und Mitglied in der Kommission Weltkirche.

Essen, 31.03.2020

Der Bundesvorstand

Zur besseren Information der Mitglieder vor Ort bitten wir darum, die Vorstandsnachrichten in kopierter Form den Rundschreiben Ihrer Ortsgemeinschaften beizufügen. Wir bitten Sie aktuelle E-Mail-Adressen aus Ihren Ortsgemeinschaften mitzuteilen. So können Mitglieder kostengünstig und zeitnah über die einzelnen Maßnahmen des Bundesverbandes informiert werden.

KKV-Bundesverband
Bismarckstr. 61
45128 Essen

Tel. 0201 87923-0
Fax: 0201 87923-33
E-Mail: info@kkv-Bund.de
www.kkv-bund.de